



Orthofoto mit eingezeichneter Sperrung
des Vispertaltunnels (---)

SPEZIALAUSGABE SEPT. 2019

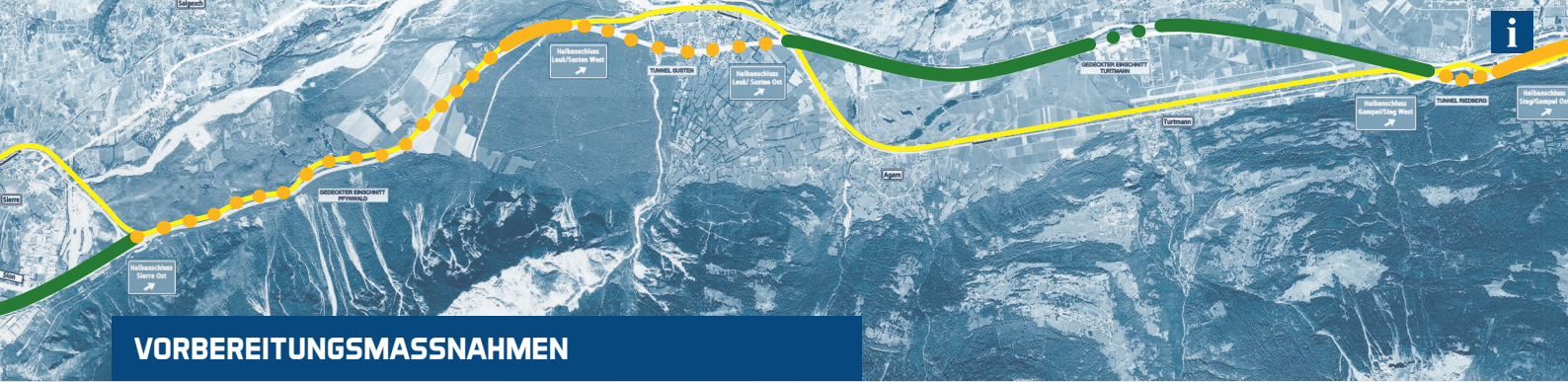
VERBINDET
DAS WALLIS



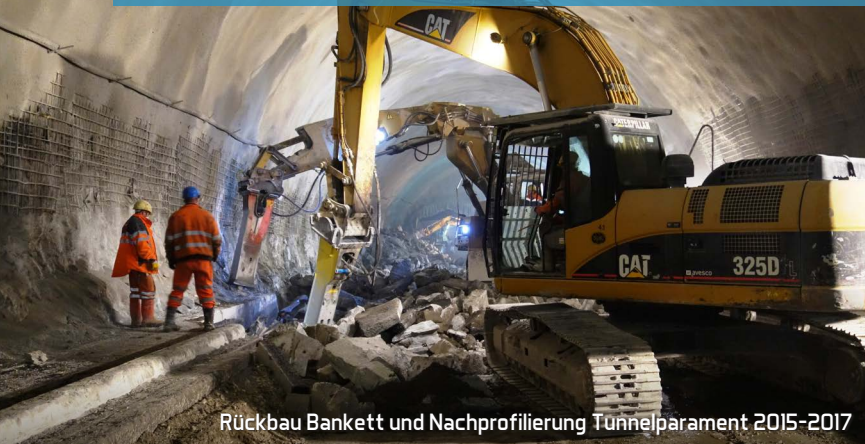
**FERIGSTELLUNG DER SÜDUMFAHRUNG VISP
SPERRUNG VISPERTALTUNNEL
AB 7. OKTOBER 2019 BIS MITTE 2024**

Aufgrund des planmässigen Fortschritts der Bauarbeiten bei der A9-Südumfahrung von Visp wird ab 7. Oktober 2019 bis Mitte 2024 der Vispertaltunnel erneut gesperrt, um die vorgesehenen Umbau- und Umrüstungsarbeiten ausführen zu können und diesen autobahn-tauglich zu machen. Der bestehende Vispertaltunnel wird, als Teil der Südumfahrung, zur A9-Südröhre des Tunnels Visp umgebaut. Die Erfahrungen aus der ersten Sperrung des Vispertaltunnels zwischen 2015 und 2017 zeigen, dass die Verkehrsbelastung an einzelnen Spitzentagen zu erhöhten Wartezeiten führen kann. Dank zahlreicher bewährten sowie auch neuen Massnahmen sollten jedoch während der nächsten zweieinhalb Jahre, bis zur Teileröffnung des Tunnels Visp bzw. der A9-Nordröhre der Südumfahrung, an normalen Wochentagen keine zusätzlichen Verkehrsschwierigkeiten auftreten.

- 5. 2/3 **Vorbereitungsmassnahmen:** Sorgfältig abgeklärte Verkehrsströme, Erfahrungen aus der ersten Sperrung 2015-2017.
- 5.4/5 **Verkehrsmanagement-Massnahmen I:** Allgemeine Massnahmen während der Sperrung des Vispertaltunnels.
- 5. 6/7 **Verkehrsmanagement-Massnahmen II:** Bauliche und betriebliche Massnahmen während der Sperrung.
- 5. 8 **Interview mit Herrn Martin Hutter.** Chef des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB).



SORGFÄLTIG ABGEKLÄRTE VERKEHRSSTRÖME



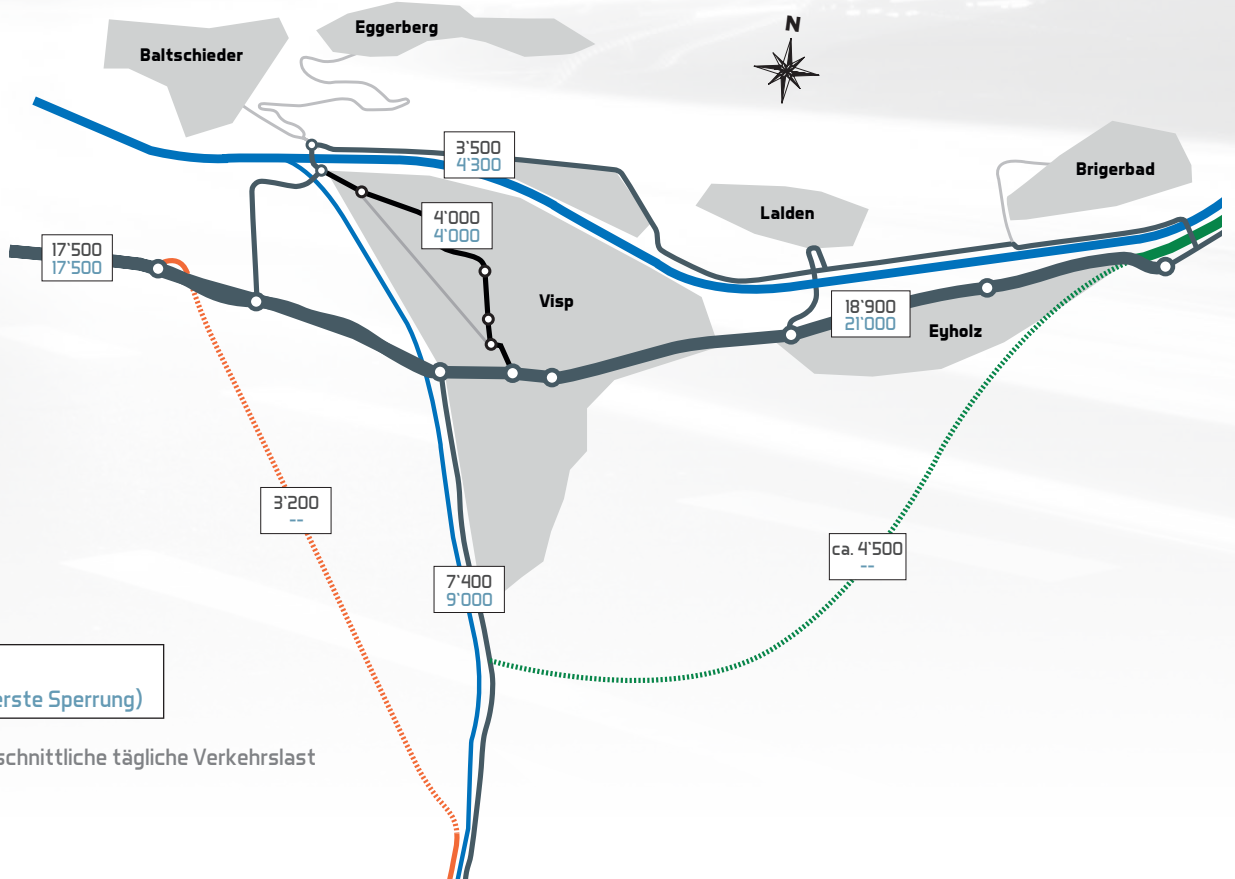
Rückbau Bankett und Nachprofilierung Tunnelparament 2015-2017

Seit Jahren erhebt der Kanton Wallis detaillierte Verkehrsdaten in der Region Visp. Die Spezialisten von SWISSTRAFFIC analysierten diese im Detail. Die Entlastungsstrasse Baltschieder-Lalden leistete bereits wäh-

rend der Sperrung 2015-2017 einen wertvollen Beitrag zum Verkehrskonzept. In der Zwischenzeit trägt auch der Tunnel Eychholz zur Verkehrsentslastung und zur Entlastung der Siedlungsgebiete bei. Auf der Talstrasse nach Visp sind infolge der Sperrung vor allem die Samstage während den Winterferien und vereinzelte Sonntage im Sommer und Herbst kritisch.

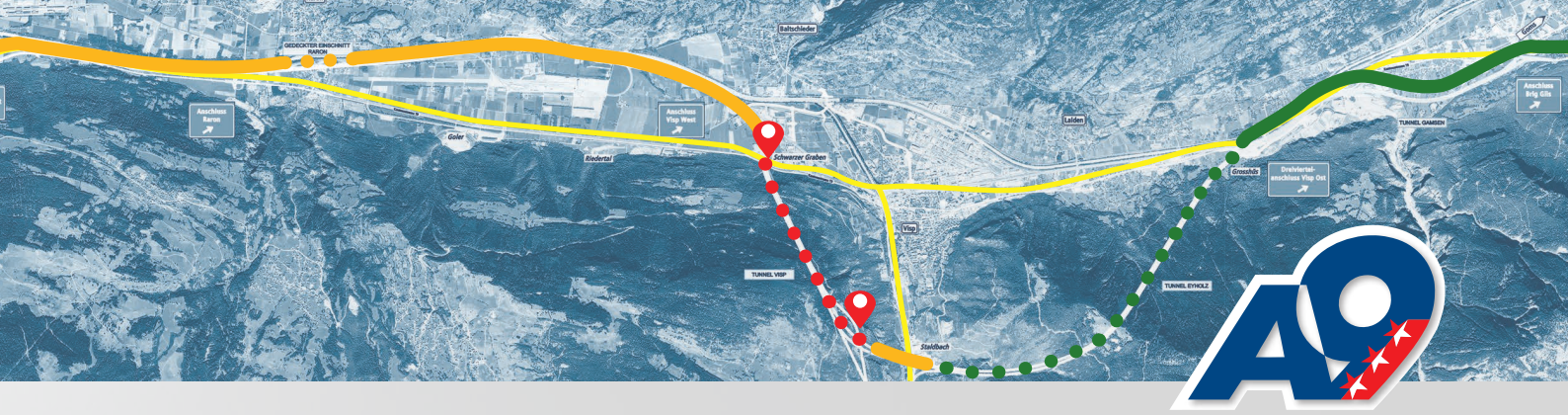
Ermittelte Fahrzeuge pro Tag (DTV)

Aus den gezählten Fahrzeugen, welche pro Tag einen bestimmten Streckenabschnitt benutzen, werden durchschnittliche Zahlen pro Tag errechnet, ausgedrückt in DTV: Durchschnittliche tägliche Verkehrslast, also Fahrzeuge pro Tag auf dieser Strecke, beide Richtungen eingerechnet. Die Grafiken zeigen dieses durchschnittliche Verkehrsaufkommen im Raum Visp während der ersten Sperrung (2016) sowie nach Inbetriebnahme des Tunnels Eychholz (2018). Der Vispertaltunnel wird pro Tag von rund 3'200 Fahrzeugen befahren - in der Spitzensunde sind es durchschnittlich 330 Fahrzeuge. Bei einer Sperrung des Vispertaltunnels fahren diese auf der



DTV* 2018
DTV* 2016 (erste Sperrung)

* DTV = Durchschnittliche tägliche Verkehrslast



Talstrasse. Dies bedeutet eine höhere Belastung für die Strasse Visp-Stalden, den Landbrückenkreisel und die Durchfahrt durch Visp, vor allem in Richtung Westen (Ennet der Brücke).

Analyse der Verkehrsdaten

Bei einer detaillierten Betrachtung der Verkehrszahlen zeigt sich das folgende Bild: Auf der Talstrasse, in Fahrtrichtung Visp, wird die **kritische Verkehrslast** von 600 Fz/h (A) während der Sperrung an rund 70 Tagen im Jahr, während insgesamt etwa 180 Stunden überschritten. Kritische Verkehrslast bedeutet, dass in dieser Zeit mit grösserem Rückstau zu rechnen ist, als üblich. Dieser Wert ist nicht allgemein gültig, sondern wurde auf Grund der aktuellen Verkehrslage für den Landbrückenkreisel berechnet. Wegen der Sperrung des Vispertaltunnels werden Massnahmen umgesetzt, welche erlauben, diese kritische Verkehrslast auf 750 Fz/h (B) zu erhöhen (vgl. S. 6/7). **Damit sinkt das stark erhöhte Staurisiko während der Sperrung auf rund 30 Stunden an etwa 15 Tagen im Jahr.**

Für die kritischen Zeiten werden Verkehrshelfer aufgeboten, die den Verkehr am Landbrückenkreisel regeln und dabei Fahrzeuge aus den Vispertälern bevorzugen.

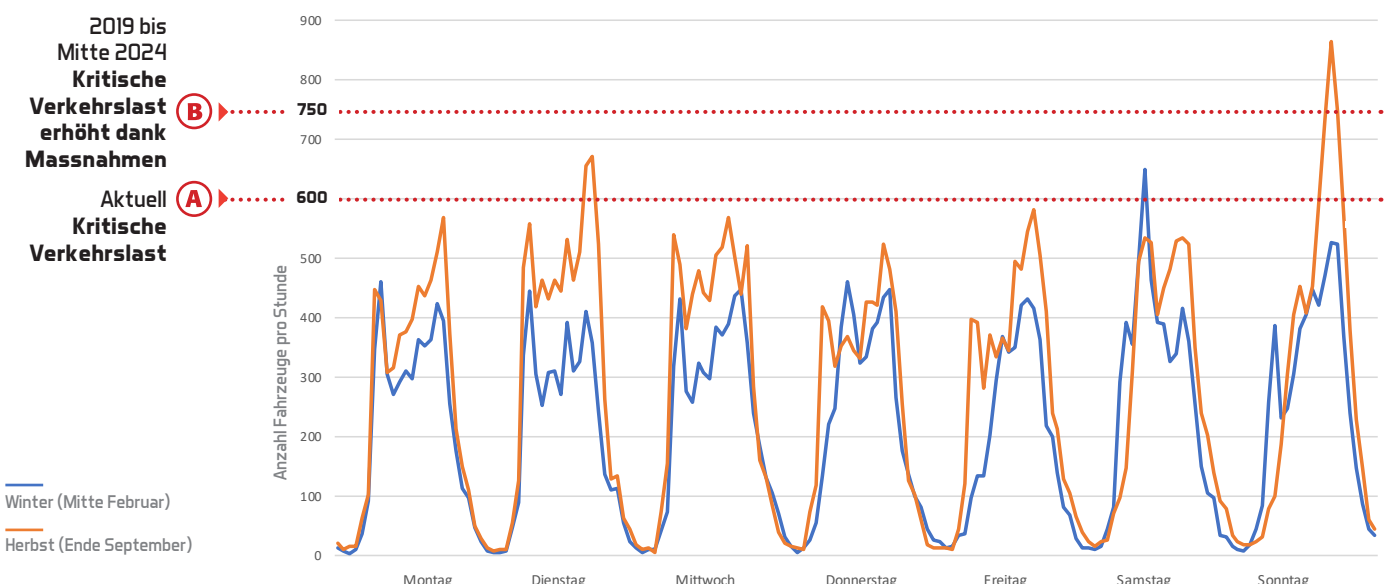
- Im **Winter** ist die Verkehrslast vor allem an Samstagen aufgrund des Gästewechsels sehr hoch. Zusammen mit dem Einkaufsverkehr ist das Staurisiko vormittags zwischen 9 und 11 Uhr am grössten.
- Im **Sommer und Herbst** sind eher Sonntage zwischen 16 und 18 Uhr betroffen, vor allem bei schönem Wetter.

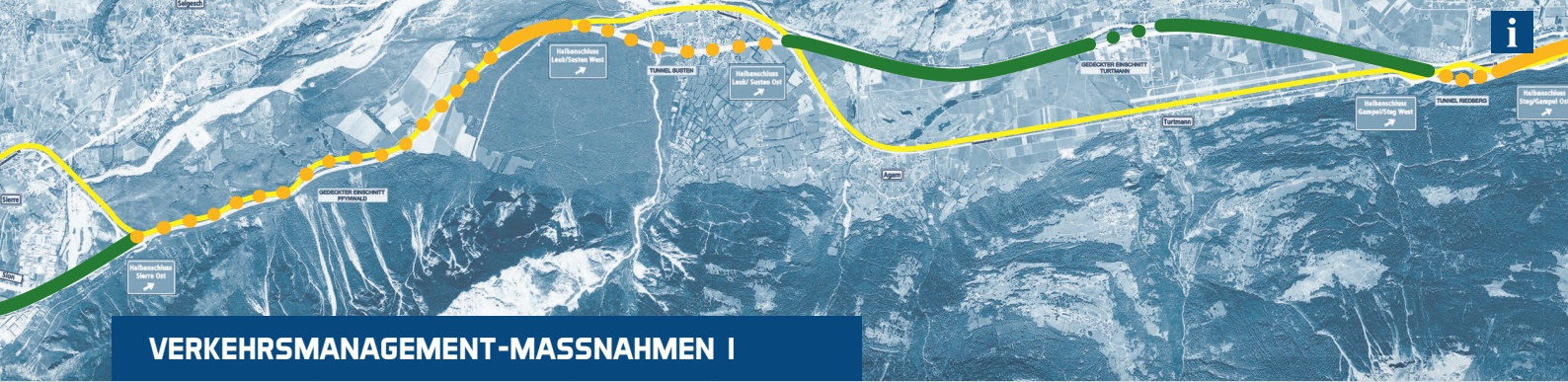
Was zeigen die Erfahrungen aus der ersten Sperrung?

Während der Sperrung zwischen September 2015 und April 2017 wurde ein ausführliches Verkehrsmonitoring durchgeführt. Es wurden Verlustzeiten von maximal rund 15 Minuten registriert. Auch ohne Sperrung sind an Spitzentagen Verlustzeiten von bis zu 10 Minuten keine Seltenheit. In den 18 Monaten wurden während etwa 150 Stunden Zeitüberschreitungen festgestellt, d.h. eine Stunde alle 3-4 Tage. Dies stimmt zuversichtlich, dass es auch bei der anstehenden Sperrung nicht zu einer generellen Verkehrsüberlastung kommen wird. Ein Teil der Massnahmen ist seit damals noch in Betrieb (z.B. Kreuzung Ennetbrücke), andere werden erneut realisiert. Schlussendlich wird gegenüber der ersten Sperrung auch der Tunnel Eyholz eine gewisse Entspannung der Verkehrssituation mit sich bringen.

Typischer Wochenverlauf des Verkehrs auf der Talstrasse Stalden-Visp, Richtung Visp

inklusive dem Verkehr des Vispertaltunnels





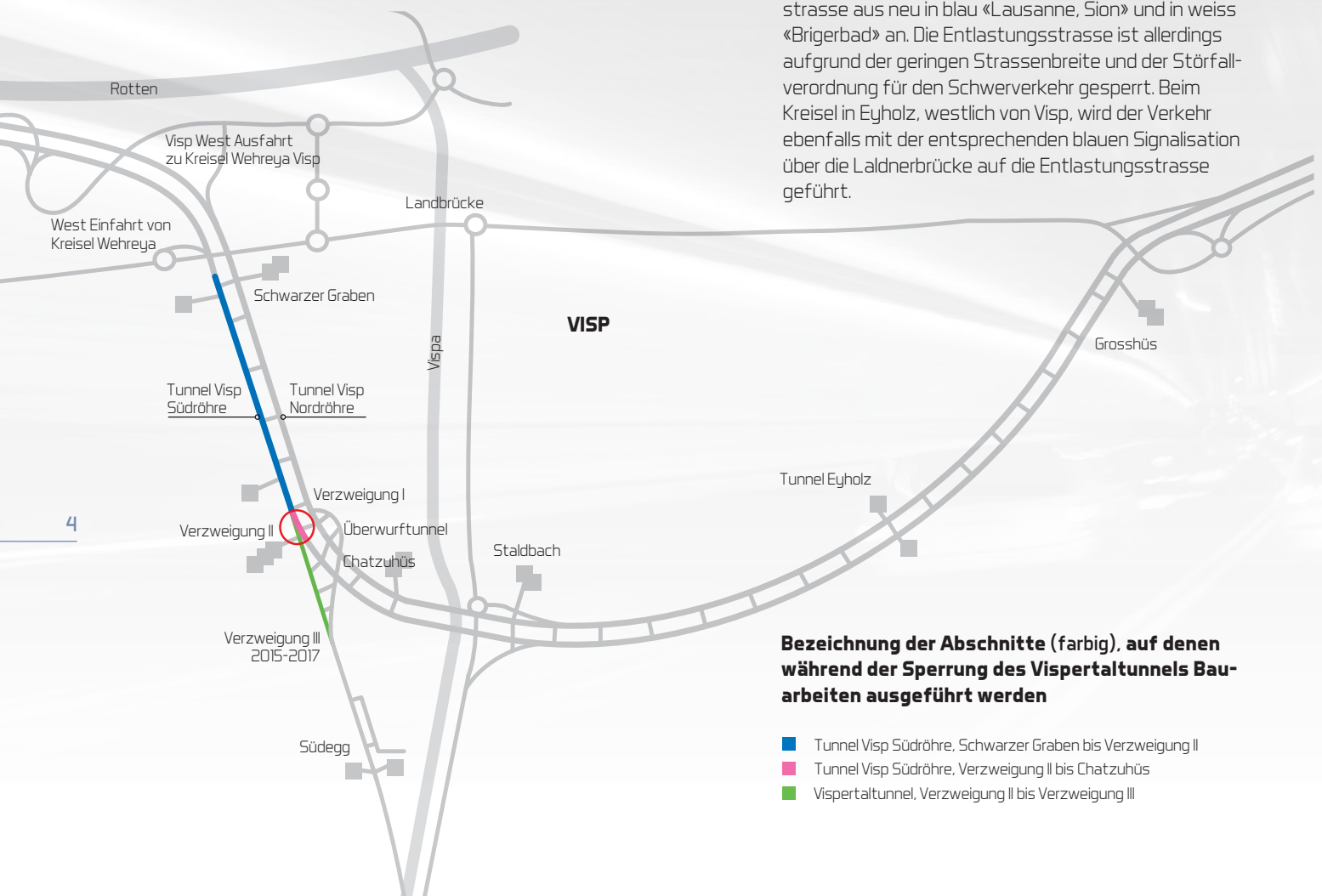
ALLGEMEINE MASSNAHMEN WÄHREND DER SPERRUNG DES VISPERTALTUNNELS

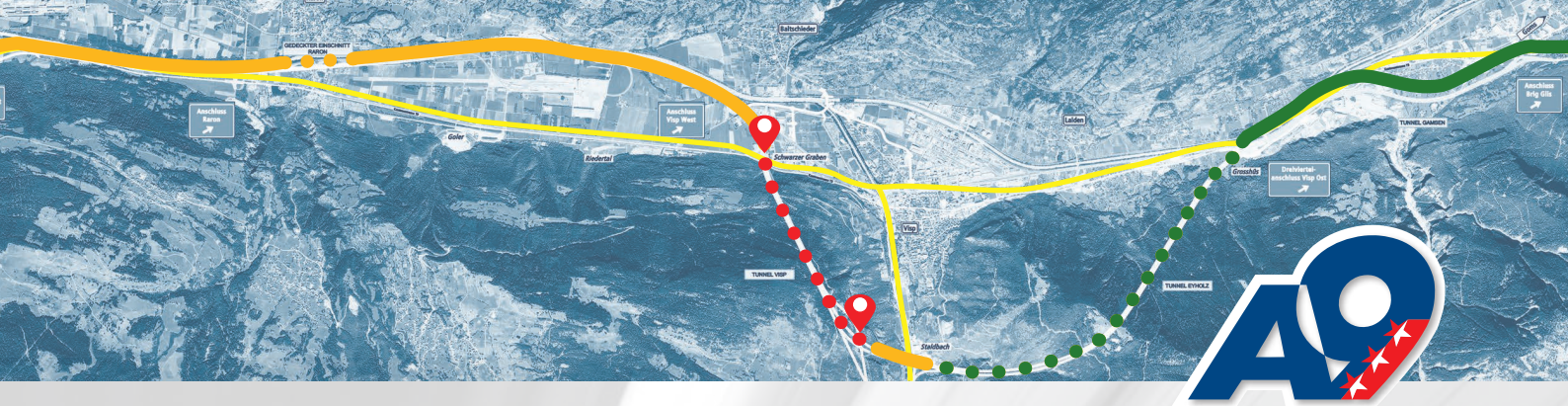


So viel Durchgangsverkehr wie möglich soll wieder auf die Entlastungsstrasse im Norden von Visp verlagert werden. Die Entlastungsstrasse wird während der Schliessung des Vispertaltunnels offiziell im Osten von Eyholz (über die blaue Brücke) und im Westen von Visp (Höhe Coop-Tankstelle) ausgeschildert. Ausgenommen ist der Schwerverkehr, da die Entlastungsstrasse nicht für diesen Schwerverkehr ausgelegt ist. Dies hat zur Konsequenz, dass der Schwerverkehr weiterhin durch Visp geleitet wird.

Die Entlastungsstrasse wird zur ausgeschilderten Hauptstrasse (vgl. S. 5)

Im Osten von Eyholz, auf der Höhe der blauen Brücke nach Brigerbad, zeigt der Wegweiser von der Kantonsstrasse aus neu in blau «Lausanne, Sion» und in weiss «Brigerbad» an. Die Entlastungsstrasse ist allerdings aufgrund der geringen Strassenbreite und der Störfallverordnung für den Schwerverkehr gesperrt. Beim Kreisell in Eyholz, westlich von Visp, wird der Verkehr ebenfalls mit der entsprechenden blauen Signalisation über die Laldnerbrücke auf die Entlastungsstrasse geführt.





Situation im Westen von Visp

Auf der Höhe der Coop-Tankstelle, beim Kreisell Bockbart, führt die blaue Hinweistafel den normalen Verkehr direkt auf die Entlastungsstrasse. Geradeaus Richtung Visp fährt nur noch der Schwerverkehr und wer nach Visp, in die Augstbordregion oder in die Vispertäler gelangen will. Der Verkehr in die Lonza/DSM führt ebenfalls über die Entlastungsstrasse und die neue Klee-gärtenstrasse.

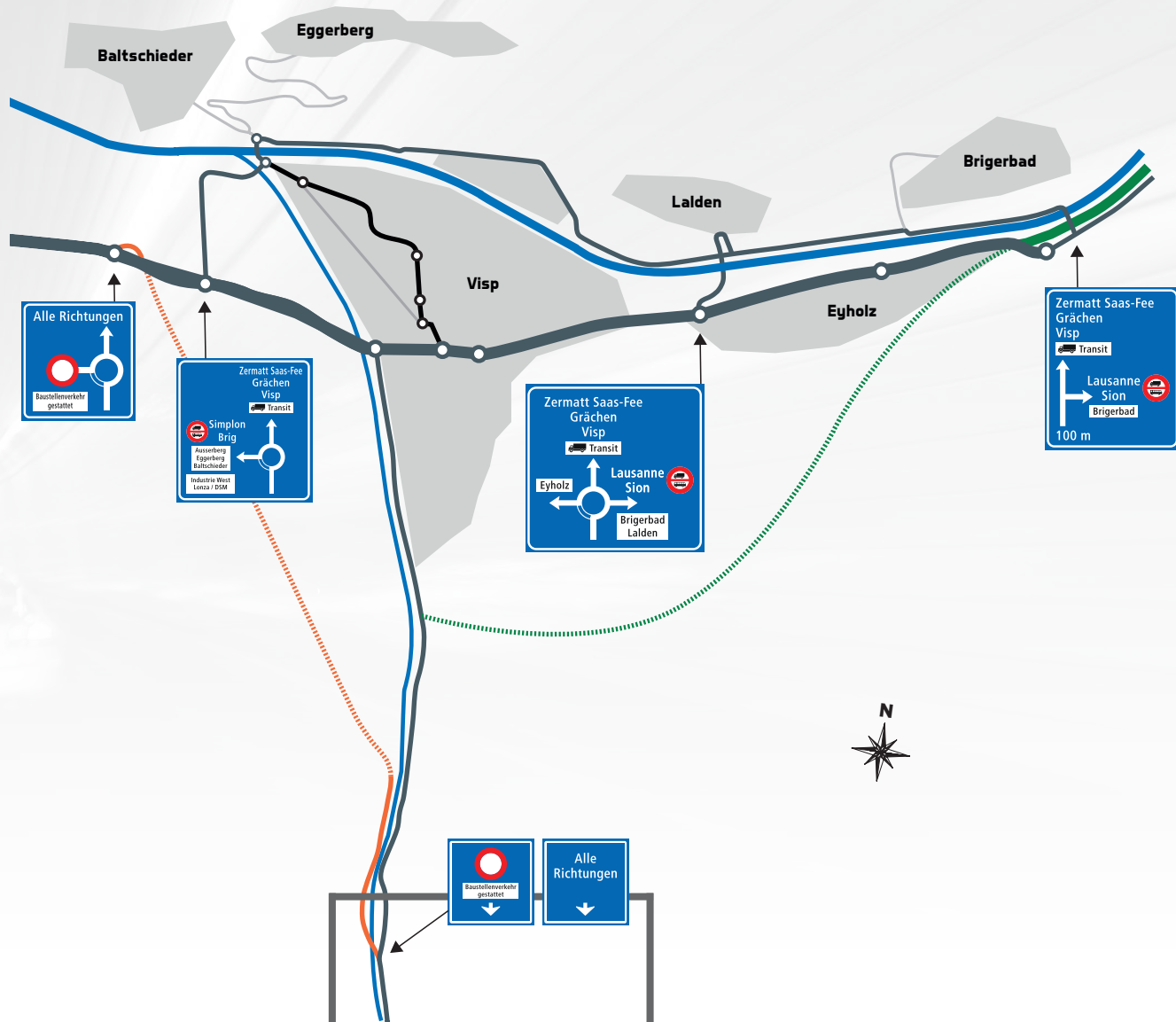
Optimierung der Entlastungsstrasse

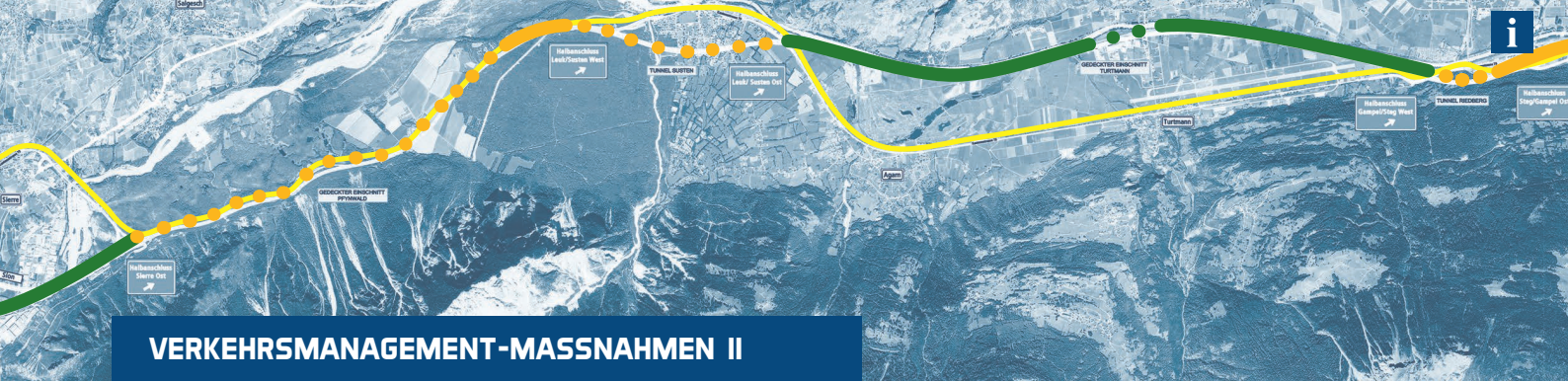
Die Entlastungsstrasse zwischen Baltschieder und Lalden ist für den Normalverkehr, jedoch nicht für den Schwerverkehr ausgelegt. Der Schwerverkehr wird weiterhin durch Visp geleitet. Um optimale Voraussetzungen auf der Entlastungsstrasse für den Autoverkehr

zu schaffen, wurden bereits 2015 vereinzelt einengende Leitplanken ein wenig ausgeweitet. Zusätzliche Massnahmen, wie die Umleitung des Veloverkehrs, sollen die Durchfahrt auf der Entlastungsstrasse weiter optimieren.

Geplante Teileröffnung 2022

Die Nordröhre des Tunnels Visp kann voraussichtlich im Frühjahr 2022 in Betrieb genommen werden. Damit kann der Verkehr von Brig in Richtung Raron und Sitten einen ersten Teil der gesamten Südumfahrung der Autobahn benutzen, was zu einer zusätzlichen spürbaren Entlastung des Zentrums von Visp führen wird. In den anschliessenden zwei Jahren, bis zur geplanten Inbetriebnahme der gesamten Südumfahrung in beiden Fahrrichtungen, entspannt sich damit die Verkehrslage merklich. Ab Mitte 2022 erfolgt der Einbau der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung in der Südröhre des Tunnels Visp.





BAULICHE UND BETRIEBLICHE MASSNAHMEN WÄHREND DER SPERRUNG



Hier werden die wichtigsten Massnahmen aufgezeigt. **Zusätzliche Einspurstrecken und teilweise neue Verkehrsführungen verflüssigen den Verkehr und bieten auch Lösungen für die Situation nach der Wiedereröffnung des Vispertaltunnels bzw. der Süd- bzw. Nordröhre des Tunnels Visp.**

Kreisel Landbrücke Visp

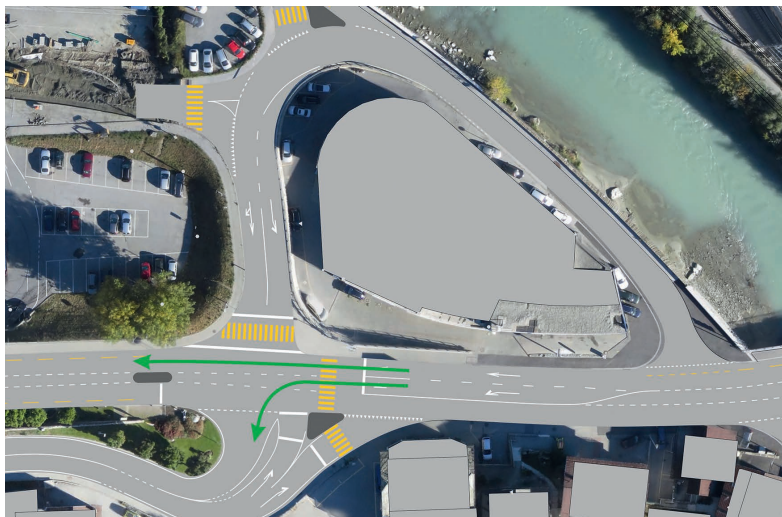
- Von Stalden herkommend führen zwei Spuren in den Kreisellandbrücke. Diese doppelte Zufahrt auf den Kreisellandbrücke erlaubt die Erhöhung der kritischen Verkehrslast von 600 auf 750 Fahrzeuge/Stunde.
- Die rechte Spur dient dem Verkehr in Richtung Eyholz und zum Brückenweg.
- Die linke Spur ist dem Verkehr in Richtung Raron vorbehalten.
- Der Fussgängerstreifen über die Talstrasse muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Dies fällt nur bedingt ins Gewicht, da sich hier gleichzeitig die Zufahrt zur Hochwasserschutz-Baustelle befinden wird (Wanderweg gesperrt).



Abzweigung in die Augstbordregion (Situation Ennet Brücke)

Die während der ersten Sperrung umgesetzte Anpassung der Kreuzung wurde auf Wunsch der Gemeinde Visp beibehalten:

- Ab Visp kann in Richtung Augstbordregion direkt nach links abgebogen werden (kein Umweg mehr um Garage Blatter).
- Optimierung für Durchfahrt von Bussen.
- Spezielle Massnahmen, damit der Knoten nicht blockiert wird.



Kreisel Bockbart (Visp West, Coop-Tankstelle)

- Die Markierung der beiden Einfahrtsspuren wird wieder angepasst.
- Der Verkehr wird grundsätzlich auf die linke Spur in Richtung Entlastungsstrasse geführt.
- Die Fahrt nach Visp und die Vispertäler erfordert einen Spurwechsel nach rechts.



i Weitere Informationsquellen:

Wie die Erfahrungen aus der Sperrung und der Massnahmen zwischen 2015 und 2017 zeigen, sollte es während der Woche infolge des gesperrten Vispertaltunnels zu keinen zusätzlichen Staus kommen. Kritisch werden nach wie vor einige Samstage im Winter sowie einige Sonntage im Sommer und Herbst sein. In diesen Fällen gibt es zusätzliche, aktuelle Informationsmöglichkeiten.

- **rro** (Radio Rottu Oberwallis) informiert bei Bedarf regelmässig über die Stausituation, damit sich die Autofahrer ihre Abfahrtszeiten besser einteilen können.
- Die Webseite www.vispertaltunnel.ch informiert über den aktuellen Verkehrszustand und den Fortschritt der Arbeiten im Tunnel.



Kurz-Interview mit Herrn Martin Hutter

Chef des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB)

Ihre Fragen zur Autobahn

Möchten Sie, dass das **A9 INFO** ein spezielles Thema aufgreift? Ihre Vorschläge können Sie an folgende E-Mail-Adresse einsenden: info@a9-vs.ch

Aktuelle Informationen zum Bau der Autobahn A9 finden Sie unter www.a9-vs.ch

DIE NÄCHSTE NUMMER ERSCHEINT IM NOVEMBER 2019

Warum ist eine erneute Sperrung des Vispertaltunnels notwendig?

Bei der ersten Sperrung wurde der Südteil (Verzweigung III) des Vispertaltunnels, auf einer Länge von 680 m umgebaut. Nun erfolgt der Umbau des Nordteils (Verzweigung II). Dazu muss das Tunnelprofil von etwa 110 m² auf eine Fläche von rund 300 m² ausgeweitet werden. Dies erfordert unter anderem auch Sprengarbeiten, was ein Bauen unter Verkehr natürlich verunmöglicht. Gleichzeitig erfolgen die Erneuerung der Fahrbahn sowie der Rückbau der Bankette (Trottoir) und deren Neubau auf einer Länge von 2'610 m. Anschliessend erfolgt die Umrüstung der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung, damit der Vispertaltunnel bzw. die Südröhre des Tunnels Visp Teil der Südumfahrung von Visp und der künftigen Autobahn A9 wird.

Wollte man mit der Sperrung nicht warten bis die Nordröhre des Tunnels Visp fertig ist?

Die positiven Verkehrserfahrungen anlässlich der Sperrung des Vispertaltunnels 2015-2017 erlauben es uns, die Priorität nun auf den möglichst raschen Ausbau der Südröhre und somit der Fertigstellung der Südumfahrung von Visp zu setzen. Die vorhandenen Verkehrs- und Zeitverlustdaten zeigen, dass wir nicht auf die Fertigstellung der Nordröhre warten müssen, um die Südröhre auszubauen.

Könnte man nicht die Nordröhre des Tunnels Visp nach deren Eröffnung im Gegenverkehr für die Südumfahrung Visp nutzen?

Für die letzten Bauarbeiten an der Südumfahrung Visp wurden sämtliche Szenarien geprüft, u.a. auch diese Möglichkeit. Das Risiko von Unfällen im Gegenverkehr ist um einiges höher, als bei getrennten Fahrspuren. Zudem müsste das Lüftungskonzept den Gegebenheiten angepasst und anschliessend erneut umgestellt werden. Die Verkehrsführung für den Verkehr von Sitten in Richtung Brig-Glis müsste im Raum Visp West angepasst werden. Gleichzeitig würde sich der Umbau des Vispertaltunnels bzw. der Ausbau der Südröhre um 2 Jahre nach hinten verschieben, da die Inbetriebnahme der Nordröhre des Tunnels Visp im Frühjahr 2022 vorgesehen ist.

Wann wird die Südumfahrung von Visp inkl. Umbau des Vispertaltunnels beendet sein?

Die Eröffnung der gesamten Südumfahrung ist Mitte 2024 geplant. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, hängt das jedoch von vielen Faktoren ab.

Wie steht es mit dem Verkehrsfluss und dessen Kommunikation?

Seitens des ANSB ist es wichtig, die Verkehrsflüsse bestmöglich zu optimieren. Hierfür wurden in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen bei den Gemeinden, beim Kanton und mit SWISSTRAFFIC erneut verschiedene Vorbereitungsarbeiten getroffen. Die Information der Bevölkerung sowie der Verkehrsteilnehmenden ist für uns ebenfalls zentral. Die Belastung durch die Schliessung des Vispertaltunnels ist da, sie ist aber nicht erdrückend, wie die Erfahrungen zeigen. Für das Verständnis für vermehrte Wartezeiten bzw. eine längere Fahrzeit danke ich im Voraus.

Departement für Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU)
Amt für Nationalstrassenbau (ANSB)
Kantonsstrasse 275, 3902 Glis
Tel. 027 606 97 00, Fax 027 606 97 01



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS